



Nach zuletzt drei Niederlagen in Folge wollen die Schnabl-Schützlinge heute in Augsburg und morgen gegen Rosenheim endlich wieder punkten. Die Vorzeichen stehen trotz einiger Ausfälle gar nicht so schlecht.

Robin Deuschl, Christoph Frankenberg, Lukas Lenk und Philipp Grünbeck. Die Verletztenliste der Regensburger Nachwuchscracks liest sich gar nicht gut. Wer am Ende aufläuft oder nicht, wird sich zeigen. Die Domstädter reisen trotzdem motiviert zum dritten Vergleich in das Curt Frenzel Stadion nach Augsburg.

Gegen die heutigen Gastgeber des AEV, die das Tabellenende zieren, gab es zum Saisonauftakt eine knappe 2:3-Niederlage nach Penaltyschießen und ein deutliches 5:2 in der Regensburger Donau-Arena. Im Kampf um Platz vier zählt jeder Punkt und so ist ein Sieg in Augsburg fast schon Pflicht. Das Schlusslicht ist aber nicht zu unterschätzen und vor allem zuhause ein ernstzunehmender Gegner.

Nur einen Tag später, am morgigen Sonntag, gibt der Spitzenreiter aus Rosenheim seine Visitenkarte erneut in Regensburg ab. Beide Vergleiche waren bisher enge Angelegenheiten und auch dieses mal wird es nicht anders sein. Beim ersten Duell in der Oberpfalz behielt der EVR mit 3:2 die Oberhand, bei den Starbulls gab es hingegen ein knappes 1:2. Die Oberbayern spielen schnelles und hartes Eishockey und wollen den 1. Tabellenplatz verteidigen. Regensburg kann aber mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung auch hier etwas Zählbares mitnehmen.

Nicht im Einsatz sind an diesem Wochenende die Schüler des EVR. Die Youngster von Robert Matetic und Petr Fical genießen die spielfreien Tage und greifen wieder am 11.10. in Rosenheim ins Geschehen ein.